

Eintritt frei

Montag
27. Februar 2012
18:30 Uhr

Alfried Krupp Fellow Lecture

Professor Dr. Folker Reichert

Gelehrter Eigensinn: Carl Erdmann im Dritten Reich



Die deutschen Historiker haben im Dritten Reich keine gute Figur abgegeben. Umso bemerkenswerter sind die Ausnahmen. Der Berliner Mediävist Carl Erdmann (1898-1945) galt als großer Gelehrter, dem in seinem Fach die Zukunft gehörte. Eine Berufung auf einen Lehrstuhl scheiterte jedoch an seiner kompromisslosen Ablehnung des Nationalsozialismus. Er verzichtete auf eine Universitätskarriere, zog sich auf eine schlecht bezahlte Forschungsstelle zurück und ging schließlich auf dem jugoslawischen Kriegsschauplatz zugrunde. Eine exemplarische Biographie kann zeigen, welche Entscheidungen es im Dritten Reich bedurfte, um wissenschaftliche Redlichkeit und menschlichen Anstand zu bewahren.

Folker Reichert (*1949) studierte Geschichte, Germanistik und Latein in Würzburg und Heidelberg. 1982 wurde er an der Universität Heidelberg promoviert. Folker Reichert erhielt 1992 den Preis des Verbandes der Historiker Deutschlands. Seit 1994 ist er Professor für mittelalterliche Geschichte an der Universität Stuttgart und war u.a. Gastprofessor in Shanghai (China), Yokohama (Japan) und Bangkok (Thailand).

Moderation: Professor Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Greifswald, Martin-Luther-Straße 14

Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald · 17487 Greifswald
Telefon 03834 86-19001 · Telefax 03834 86-19005
www.wiko-greifswald.de · info@wiko-greifswald.de



Demnächst

im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg:

15. bis 17. März 2012

Internationaler Workshop

Reformatio baltica. Kulturwirkung der Reformation in den Metropolen des Ostseeraums

Wissenschaftliche Leitung:
Professor Dr. Heinrich Assel (Greifswald), Professor Dr. Axel E. Walter (Klaipeda), Professor Dr. Johann A. Steiger (Hamburg)

22. bis 24. März 2012

Internationaler Workshop

Politics and Contents of Science Studies During the Cold War and Beyond

Scientific Chair:
Dr. Elena Aronova (Fellow of the Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald)

Das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine **wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald**. Das Kolleg soll herausgehobener Forschung dienen und Projekte interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit verwirklichen. Verantwortlich für sein wissenschaftliches Programm ist die Wissenschaftliche Direktorin.

Die Initiative zur Errichtung des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, **Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz**, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfred Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Das wissenschaftliche Programm des Alfred Krupp Wissenschaftskollegs wird **durch Fördermittel ermöglicht, die von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung zur Verfügung gestellt werden**.

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter:
www.wiko-greifswald.de/events

Audiomitschnitte vergangener Veranstaltungen finden Sie unter:
www.wiko-greifswald.de/mitschnitte

